BERLIN BOX BusinessMagazin



Die BVG ist in ihrem Service breit aufgestellt | © Wolfgang Hemmann, BVG (Archivbild)

BVG verzeichnet weniger Ausfälle bei Bus und Bahn

20. November 2026

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) haben ihre personalbedingten Ausfälle im Busverkehr deutlich reduziert. Sie lagen zuletzt bei einem Viertel des Vorjahreswertes. Das geht aus einer Mitteilung des Unternehmens hervor. Als wesentlichen Grund nennt die BVG den Ausbau des Personals im Fahrdienst.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 7.200 Fahrerinnen und Fahrer. Im Jahr 2025 waren es noch 6.910. Bis Ende September stellte die BVG insgesamt 1.135 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, darunter 827 im Fahrdienst. Das waren 58 mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

BVG setzt auf Stabilisierung des Betriebs

Auch bei der U-Bahn gingen die personalbedingten Ausfälle leicht zurück. Bei der Straßenbahn verzeichnete die BVG hingegen einen leichten Anstieg. Als Grund führte das Unternehmen den zusätzlichen Personalbedarf infolge von Baustellen im Streckennetz an, der derzeit nicht vollständig gedeckt werden könne.

Vor zwei Jahren hatte BVG-Chef Henrik Falk eine Neuausrichtung angekündigt. Demnach sollte zunächst der bestehende Betrieb stabilisiert werden, bevor das Angebot weiter ausgebaut wird. Hintergrund war eine betriebliche Krise, die durch einen veralteten Fuhrpark und Personalmangel verschärft worden war. Im Busverkehr musste die BVG ihr Angebot reduzieren und einzelne Linien einstellen. Bei der U-Bahn kam es zu Ausfällen und Verspätungen.

Zur weiteren Stabilisierung investiert das Unternehmen nach eigenen Angaben in Fahrzeuge und Infrastruktur. Bis Ende September beliefen sich die Ausgaben dafür auf 660 Millionen Euro. Damit lag die BVG bereits über dem Gesamtwert des Jahres 2025 von 590 Millionen Euro. Für 2026 rechnet das Unternehmen mit Investitionen von rund einer Milliarde Euro. Zudem hat die BVG seit September 2025 rund 310 neue U-Bahn-Wagen der Baureihen J und JK in Betrieb genommen. (red)